

Leben im kleinsten Staat der Welt

Mit einem ungefähr 44 Hektar umfassenden Hoheitsgebiet und weniger als 800 Einwohnern ist der Vatikan der kleinste unabhängige Staat der Welt. Und doch ist hinter seinen altherwürdigen Mauern so viel zu entdecken wie an kaum einem anderen Ort der Erde. Seit 2000 Jahren ist der Vatikan der Mittelpunkt der katholischen Christenheit. Michael Collins gibt mit seinem Buch einen faszinierenden Einblick in diesen Mikrokosmos, der Dinge preisgibt, die dem normalen Besucher verborgen bleiben.

Zunächst stellt der Autor dabei die kirchlichen Feste im Jahreslauf und deren Inhalte vor, die durch eine große Anzahl von Fotografien lebendig werden, welche den Leser an den Feierlichkeiten teilhaben lassen. Dann folgt ein geschichtlicher Abriss, der mit der schwierigen Zeit des Ur-Christentums beginnt und einen Überblick über die 2000-jährige Historie des Papsttums gewährt, das in die Zusammenhänge der Weltgeschichte eingebettet wird. Besonders beachtenswert ist dabei die Galerie von Papst-Portraits, die Michael Collins zusammengetragen hat.

Vom Glanz der päpstlichen Herrschaft auf Erden in der italienischen Hauptstadt zeugt dann das beeindruckende Bildmaterial von der grenzenlosen architektonischen Vielfalt der vatikanischen Bauwerke, von denen der Autor interessante Details zu berichten weiß. Der Petersdom, die Vatikanischen Gärten, der Apostolische Palast und die Sixtinische Kapelle sind nur die bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Daneben gibt es im Vatikan noch viele weitere Gebäude zu entdecken.

Doch die älteste Wahlmonarchie der Welt, die seit den Lateranverträgen von 1929 als eigenständiger Staat anerkannt ist und jährlich von ca. vier Millionen Besuchern beehrt wird, besteht nicht nur aus dem Heiligen Stuhl. Michael Collins erklärt zwar das jahrhundertealte Zeremoniell der Papstwahl und stellt die römische Kurie sowie verschiedene Kongregationen, päpstliche Räte und Kommissionen vor und begleitet den Heiligen Vater bei der Verrichtung seines Tagwerks. Aber er vergisst auch die anderen Menschen im Vatikan nicht, ohne die das Herz der Christenheit deutlich langsamer schlagen würde, wie den Sakristan, den Zeremonienhelfer, die Chorknaben, Seminaristen, Mosaikrestauratoren, Schweizergardisten und viele andere, die den Papst mit ihrer Arbeit unterstützen.

So fügt sich ein buntes Gesamtbild von einem kirchlich geprägten Staatskörper, der in sich so viel Unbekanntes birgt. Das gilt auch und in ganz besonderem Maße für die Schätze in der päpstlichen Sakristei, die nur die wenigsten zu Gesicht bekommen. Michael Collins präsentiert in seinem Buch eine kleine Auswahl von besonders kostbaren Kleidungs- und Schmuckstücken sowie von aufwändig gearbeitetem, liturgischem Gerät, wobei er auch hier geschichtliche Informationen zu den jeweiligen Stücken und ihrer Bedeutung gibt.

Das mit über 1000 Fotografien und Illustrationen opulent ausgestattete Buch "Der Vatikan" des irischen Geistlichen Michael Collins ist ein gelungener Streifzug durch die Geschichte der bisher amtierenden 265 Päpste und ihrer Wirkungsstätte in Rom. Der Autor nimmt den Leser mit auf einen visuellen und sehr informativen Rundgang durch den Vatikan und eröffnet ihm eine ganz eigene kleine Welt, die im Grunde allen offensteht und doch ganz viel verschlossen hält.

Christian Götz 14.12.2009